

Gemeinsamer Antrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, CDU, UFW und Ziele

Herrn Stadtverordnetenvorsteher
Wilfried Appel
34289 Zierenberg

Sehr geehrter Herr Appel,
wir bitten Sie den folgenden Antrag auf die Tagesordnung der nächsten Stadtverordnetenversammlung zu nehmen:

Der Magistrat der Stadt Zierenberg wird beauftragt mit externer Unterstützung, die die städtischen Interessen einbezieht, ein gesamtheitliches Konzept nebst Standortanalyse für die Erzeugung erneuerbarer Energien aufzustellen. Die Entwicklung ist in Zusammenarbeit mit dem Ausschuss Umwelt, Stadtentwicklung und Wirtschaftsförderung stufenweise abzustimmen und zu planen.

Neben Freiflächenphotovoltaikanlagen sind insbesondere die Ausstattung der Dachflächen der städtischen Liegenschaften mit PV-Anlagen und damit verbunden eine Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge zu berücksichtigen. Bei der Planung der PV-Anlagen ist ein möglichst hoher Eigenverbrauch zur Versorgung der städtischen Liegenschaften zu berücksichtigen.

Erforderliche Mittel für eventuell anfallende externe Kosten sind im Haushalt 2023 zu veranschlagen.

Bestandteil der Planung soll zudem die Möglichkeit zum Beitritt einer Bürger-Energiegenossenschaft gegeben sein, damit insbesondere auch die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Zierenberg von der Energiewende durch den Kauf von Genossenschaftsanteilen und/oder Verpachtung eigener Dachflächen partizipieren können.

Bis zur Vorlage des Gesamtkonzepts können als sinnvoll erachtete und dem Grundkonzept folgende Einzelmaßnahmen durch die Stadtverordnetenversammlung beschlossen und genehmigt werden.

Begründung:

Die Förderung von regenerativen Energien ist angesichts der Endlichkeit fossiler Energiequellen, mehr noch jedoch vor dem Hintergrund der sich auch in Deutschland erkennbar auswirkenden Folgen der globalen Klimaerwärmung, ein energiepolitisches Ziel der Bundesrepublik Deutschland.

Ein „Wildwuchs“ von Freiflächenphotovoltaikanlagen sollte jedoch im Gebiet der Stadt Zierenberg vermieden werden, denn diese stehen aufgrund ihrer Flächeninanspruchnahme in direkter Konkurrenz zu landwirtschaftlichen Nutzflächen. Eine Zerstückelung und Beeinträchtigung des Landschaftsbildes ist außerdem zu vermeiden.

Sogenannte „Ausschlussflächen“ sollten bei der Aufstellung Berücksichtigung finden und in den Ortsbeiräten vorgelegt werden.

Zierenberg, den 26.11.2022

Unterschriften der Fraktionsvorsitzenden



B90/Die Grünen



UFW-Fraktion



CDU-Fraktion



Ziele-Fraktion